

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2009/ 130
öffentlich		
Datum 18.11.2009	Aktenzeichen FB I/kie/gl	Federführend: Herr Kiene

Betreff

Vorschläge über Maßnahmen zur Konsolidierung des städtischen Haushalts (Haushaltssicherungskonzept)

Beratungsfolge Gremium Finanzausschuss	Datum 24.11.2009	Berichterstatter Herr Koch
--	----------------------------	--------------------------------------

Finanzielle Auswirkungen	:	x	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:		JA		NEIN
Produktsachkonto	:				
Gesamtausgaben	:				
Folgekosten	:				
Bemerkung:					

Beschlussvorschlag:

Die Vorschläge der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen. Für die unter I. und II. vorgeschlagenen Maßnahmen sind für die zuständigen Fachausschüssen zeitnah Vorlagen zu erarbeiten.

Der Finanzausschuss bittet die Fachausschüsse, die in ihren Verantwortungsbereich fallenden so genannten „freiwilligen Leistungen“ (vgl. Seite 22 – 26 im 1. Haushaltsentwurf 2010) kritisch zu überprüfen.

Sachverhalt:

Nachfolgend wird das Planergebnis 2009 (unter Berücksichtigung der I. Nachtragshaushaltssatzung) und die aktuelle Entwicklung der Haushalte (Entwurfsstadium) 2010 bis 2013 dargestellt.

Haushalt		2009	2010	2011	2012	2013
		€	€	€	€	€
Ergebnisplan	Erträge	51.752.600	57.834.900	59.066.800	54.660.700	53.616.700
	Aufwendungen	55.184.000	62.349.000	59.304.600	55.373.900	56.201.900
Jahresergebnis		-3.431.400	-4.514.100	-237.800	-713.200	-2.585.200
Finanzplan	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	49.129.400	47.373.300	47.514.500	48.368.400	48.834.400
	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	49.688.100	52.437.300	50.854.900	49.377.200	49.607.200
	Saldo	-558.700	-5.064.000	-3.340.400	-1.008.800	-772.800
	Finanzplan	Einzahlungen aus Invest.	3.067.700	10.489.200	11.083.900	6.380.800
	Auszahlungen aus Invest.	15.690.900	18.454.400	8.571.400	10.622.900	8.292.700
	Saldo	-12.623.200	-7.965.200	2.512.500	-4.242.100	-2.681.400

Danach schließt der Ergebnisplan 2010 mit einem Fehlbedarf von rd. 4,5 Mio. € ab. Bereits im laufenden Jahr ergab sich ein Fehlbedarf von 3,4 Mio. €. Ob das Ergebnis des Jahresabschlusses 2009 etwas freundlicher ausfällt, kann derzeit noch nicht abgeschätzt werden. Die negative Situation ist im Wesentlichen zurückzuführen auf die Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik. Seither sind die Abschreibungen für das gesamte städtische Vermögen im Haushalt darzustellen und durch Erträge zu erwirtschaften. Die jährlichen Abschreibungen betragen abgesehen vom Haushaltsjahr 2010 durchgängig rd. 4,2 Mio. €. In 2010 steigen die bilanziellen Abschreibungen auf 6,16 Mio. € an. Die über das Konjunkturprogramm II finanzierten energetischen Maßnahmen führen zu einmaligem Abschreibungsaufwand.

Daneben gibt es Einbrüche bei der Gewerbesteuer in einer Größenordnung von ca. 2,0 Mio. € p. a.

Das Innenministerium hat mit Erlass vom 30.06.2009 (wurde an alle Stadtverordneten verteilt) Vorschläge zur Konsolidierung der Haushalte als Voraussetzung für die Gewährung von Fehlbetragszuweisungen vorgelegt. Obgleich eine Ausweitung der kommunalen Haushalte im Rahmen der Konjunkturprogramme zur Konjunkturstabilisierung für erforderlich gehalten wird, sollen aber die Aufwendungen im Ergebnisplan einer kritischen Prüfung unterzogen und die den Kommunen zur Verfügung stehenden Einnahmequellen noch stärker als bisher genutzt werden, um einen drohenden Fehlbedarf zu verhindern oder zumindest soweit wie möglich zu reduzieren.

Im Rahmen des Haushaltserlasses 2010 vom 18.09.2010 (wurde an alle Stadtverordnete verteilt) bat das Innenministerium nochmals darum, die gelieferten Hinweise für die Beratungen zum Erlass der Haushaltssatzung 2010 zu nutzen.

Als **Anlage** wird mitgeliefert die Vorschlagsliste des Innenministeriums – ergänzt um eine Beurteilung der Verwaltung.

I. Folgende Maßnahmen werden vorgeschlagen und könnten durch Beschluss der städtischen Gremien kurzfristig umgesetzt werden:

- Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuer A und B von 300 % auf 350 %
Ergebnis: + 700.000 € (vgl. Vorlage 2009/ 129)
- Anhebung der Hundesteuer für den Ersthund von 80 € auf 100 € und für den Zweithund von 100 € auf 120 €
Ergebnis: + 24.100 €
- Einführung einer Jahresgrundgebühr von 12 € für erwachsene Leser der Stadtbücherei mit eigenem Einkommen
Ergebnis: + 15.000 €
- Entgelt für die Nutzung der städtischen Sporthallen durch Sportvereine für den Erwachsenensport in Höhe von z. B. 2 €/ Nutzungsstunde
Ergebnis: + 20.000 €

II. Weitere Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung:

(die finanziellen Auswirkungen der nachstehend genannten Maßnahmen können derzeit nicht beziffert werden)

- Erhöhung der Parkgebühren

- **Energetische Optimierung:**
Fortsetzung des Einbaues von energiesparenden Leuchtmitteln im Bereich der Straßenbeleuchtung/ Lichtzeichenanlagen ggf. verbunden mit einer Reduzierung der nächtlichen Beleuchtung). Rasche Konzepterstellung und Umsetzung von energetischen Optimierungsmaßnahmen an/in bestimmten städtischen Gebäuden.
- **Kindertagesstätten:**
Keine Übernahme des beitragsfreien Kindergartenjahres ab der sechsten Stunde.
- **Kritische Prüfung durch die Fachdienste/ Fachausschüsse,** ob „freiwillige Leistungen“ an Dritte noch gewährt werden bzw. eine Kürzung vertretbar ist. Die entsprechende Aufstellung über diese Leistungen ist im gedruckten Haushaltsentwurf 2010 ab Seite 22 zu finden.

Zu den so genannten „freiwilligen Leistungen“ ist Folgendes anzumerken:

Die Bezeichnung als „freiwillige Leistung“ ist darauf zurückzuführen, dass sie nicht für Aufgaben entstehen, die durch Gesetz oder Verordnung vorgeschrieben oder übertragen wurden (z. B. Ausweis- und Passwesen, Personenstandswesen, Bauaufsicht etc.) Gemeint sind i. d. R. Zuweisungen und Zuschüsse an Vereine und Verbände usw., die auf Grund eines Vertrages oder Bescheides bzw. durch Einzelbeschluss der städtischen Gremien zur Auszahlung kommen. Bei einer Kürzung muss deshalb im Einzelfall die vertragliche Situation ebenso berücksichtigt werden wie die mit der Gewährung verfolgte Wirkung und auch die Folgen einer Absenkung. Die Stadt hat in 2008 rd. 4,4 Mio. € für derartige Leistungen (inkl. Defizitausgleich Freizeitbad) veranschlagt. Für 2009 sind rd. 5,4 Mio. € und für 2010 rd. 5,9 Mio. € eingeplant (vgl. S. 24/ Haushaltsentwurf)

Pepper
Bürgermeisterin

Anlage
Vorschlagsliste Maßnahmen Konsolidierung